

mt. 26.7.29 leg

An unsere Gläubiger!

Infolge verschiedener grösserer Verluste, die wir im Laufe der Zeit erlitten haben, sind wir zu unserem Bedauern genötigt gewesen, heute, am 25. Juni, unsere Zahlungen einzustellen.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen stehen der Berliner Beamten-Vereinigung nunmehr nur zwei Wege offen: entweder die Beantragung des Konkurses oder die Herbeiführung eines gerichtlichen Verfahrens über einen Vergleich zur Abwendung des Konkurses.

Nach einem Status, den wir aufgemacht haben, besteht die Möglichkeit, unsere Gläubiger unter gewissen Voraussetzungen voll zu befriedigen.

Eine dieser Voraussetzungen ist die, dass nicht in einem Konkurs unsere Vermögenswerte verschleudert werden, und überdies durch das Verfahren selbst überaus grosse Kosten entstehen.

Wir schlagen deshalb vor, den zweiten Weg zu wählen und ein gerichtliches Vergleichsverfahren zu beantragen.

Zur Besprechung der Sachlage, zur Beschlussfassung über diesen unseren Antrag und zur evtl. Wahl eines Gläubigerausschusses laden wir hiermit unsere Gläubiger höflich zu einer Sitzung auf

Montag, den 1. Juli 1929, nachm. 5 Uhr,
in die Kammersäle, Teltowerstr. 1/2, ein.

./.